

15/2018

Einkommensrunde 2018

Das Bundesministerium des Innern (BMI) legt einen Entwurf eines **Bundesbesoldungs und -versorgungsanpassungsgesetzes 2018 - 2019 - 2020** vor. Dieser sieht eine im ersten Erhöhungsschritt um 0,2 % "zur Bildung einer Versorgungsrücklage" verringerte Übertragung des Ergebnisses der Tarifrunde TVöD für die Bundesbeamten vor. - Das Besoldungsniveau soll rückwirkend zum 01.03.2018 linear um 2,99%, zum 01.04.2019 um 3,09% und zum 01.03.2020 um 1,06% angehoben werden. Beamte bis einschließlich Besoldungsgruppe A 6 sollen 2018 zudem eine Einmalzahlung in Höhe von 250 € erhalten.

Die Anwärterbezüge sollen rückwirkend zum 01.03.2018 und zum 01.03.2019 jeweils um 50 € angehoben werden. - Das Beteiligungsgespräch zwischen BMI und den Gewerkschaften soll am 20.06. stattfinden, das Kabinett wird sich am 04.07. mit dem Gesetzentwurf befassen.

Beitragsentlastung für gesetzlich Krankenversicherte

Das Bundeskabinett hat am 6. Juni den Entwurf eines Gesetzes zur Beitragsentlastung der Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKVBRH- Versichertenentlastungsgesetz – GKV-VEG) beschlossen. Der Gesetzentwurf zur Beitragsentlastung wurde vom Kabinett beschlossen. Gesundheitsminister Jens Spahn meint dazu: „Heute ist ein guter Tag für die gesetzlich Krankenversicherten in Deutschland! Wir entlasten die Beitragszahler um rund 8 Milliarden Euro jährlich. Gerade kleinere Selbstständige mit geringen Einnahmen werden spürbar entlastet. Bei den Krankenkassen sorgen wir für mehr Wettbewerb, denn dieser soll nicht mehr länger dadurch verzerrt werden, weil einige Krankenkassen zu viele Finanzreserven angehäuft haben. Das ist das erste von mehreren Gesetzen, mit denen wir die Situation der gesetzlich Versicherten ganz konkret verbessern.“ Von vielen Beschäftigten wird die paritätische Finanzierung der Krankenversicherungsbeiträge bemerkt werden, allerdings werden die Arbeitgeber dies bei den nächsten Tarifverhandlungen anrechnen.

Kefir kann zur Senkung des Blutdrucks beitragen

Den Blutdruck kann man, so sagt es eine neue Studie, häufig auch ohne Medikamente senken. Regelmäßige Bewegung hilft und auch eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung. Und auch natürlicher Kefir soll bei Hypertonie helfen. So stellten es Forscher in den USA und in Brasilien neuerdings fest. Das fermentierte Getränk aus Milch stimuliert offenbar die Kommunikation zwischen Verdauungstrakt und Gehirn und wirkt sich so positiv auf den Blutdruck aus. Von Kefir weiß man, dass er das Gleichgewicht nützlicher Bakterien im Verdauungssystem erhalten kann. Ein Ungleichgewicht führt bei manchen Menschen zum Ansteigen des Blutdrucks. Lebende Bakterienzusätze (Probiotika), sind für das Verdauungssystem von Vorteil, so wurde ermittelt, und können auf natürlichem Wege helfen, den Blutdruck zu senken.

BASGO-Mitgliedsverbände veröffentlichen Dortmunder Erklärung

Zum Abschluss des 12. Deutschen Seniorentages 2018 haben die 117 BAGSOMitgliedsverbände ein gemeinsames Positionspapier veröffentlicht. In der "Dortmunder Erklärung" ermutigen die Verbände Menschen jeden Alters, auf andere zuzugehen, sich für das Gemeinwesen zu engagieren und Teil einer solidarischen Gesellschaft zu sein: "Gerade in Zeiten wachsender populistischer Strömungen sehen wir im Zusammenhalt zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und Lebenssituationen eine unverzichtbare Voraussetzung für eine lebendige Demokratie."

Quelle:

http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Positionen/2018/Positionspapier_Dortmunder_Erkaerung_MAI_2018.pdf